

Herbsttagung 2022

Bestandsarbeit

Pflicht oder Chance?

12.11.2022

LESE
ZENTRUM

STEIFERMARK

Literatur aus den Grußworten

Von Michaela Reitbauer

Christine Lavant, Der Pfauenschrei

Ausgabe – 1. Jänner 1962

ISBN-13: 978-3701303007

Christine Lavant bringt auch in ihrem dritten Gedichtband die vertrauten Bilder und Allegorien um Natur und Kosmos, Landschaft, Dorf und Haus, um Staude und Getier, Morgenrot und Nacht und darinnen den Mond in immer neuen Formen von Deutung und Bedeutung. Unverkennbar auch ist der „Lavant-Ton“ in den musikalischen Rhythmen und eigenwilligen Wortschöpfungen, den überraschenden Parallelen und verblüffenden Gegenüberstellungen.

Saskia Hula / Ina Hattenhauer, Die beste Bande der Welt: Ausgezeichnet mit dem Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2012

Gebundene Ausgabe – 31. Jänner 2012

ISBN-13: 978-3707450446

Oskar gründet eine Bande wie keine andere. Oskar passt nirgends dazu. Für die eine Bande braucht man zottige Haare. Für die andere einen gelben Regenmantel. Für die nächste Bande muss man furchtbar gefährlich sein. Oder überhaupt ein Mädchen. Es ist wie verhext. Da hat Oskar eine Idee: Er gründet mit sich allein die geheimste Bande der Welt. Komplett mit Geheimplatz, Geheimbaumhaus und Geheimparole. Natürlich bleibt das den anderen nicht verborgen, und nach und nach klopfen allerhand Geheimbandenanwärter an Oskars Geheimtür. Saskia Hula erzählt, wie es Kinder mögen und Erwachsene genießen: witzig, unkompliziert, direkt. Ina Hattenhauers Illustrationen verleihen der Geschichte vom schlaun Oskar ein weiteres Augenzwinkern.

Von Walter Prügger

Verena Friederike Hasel, Der tanzende Direktor: Lernen in der besten Schule der Welt

Gebundene Ausgabe – 13. August 2019

ISBN-13: 978-3036958002

Was ist das Wichtigste, das man in der Schule lernen kann? Fehler machen. Denn dann wächst das Gehirn. Erstklässler, die ihren ersten wissenschaftlichen Versuch mit Schokolade machen. Abiturienten, die 48

Stunden im Wald verbringen, um zu lernen, wie man Einsamkeit aushält. Siebtklässler, die überall im Land das gleiche Buch lesen, um auf Twitter darüber zu diskutieren. Und ein Schuldirektor, der jedes Kind morgens wie ein Gastgeber persönlich begrüßt. So geht Schule in Neuseeland, einem Land, das in Bildungsrankings ganz vorn abschneidet. Dieses Buch erzählt die Geschichte hinter den messbaren Zahlen. Es ist der berührende Bericht einer Mutter, die mit Mann und drei Töchtern in Neuseeland gelebt hat. Sie erzählt von Schulen, wo Lehrer zu zweit unterrichten, um voneinander zu lernen, wo Radierer verboten sind, weil man sich für Fehler nicht schämen muss, und wo der Direktor manchmal mit den Schülern im Lehrerzimmer tanzt. Sie erzählt von einem Bildungssystem, wo Wissenschaftler den Lehrern helfen, den Unterricht zu verbessern, und Bildungsentscheidungen niemals nur einer Mode folgen.

Paolo Rumiz, Der unendliche Faden. Reise zu den Benediktinern, den Erbauern Europas

Gebundene Ausgabe – 24. März 2020

ISBN-13: 978-3852568058

Rumiz sucht nach den Wurzeln eines offenen, barmherzigen und in die Zukunft gerichteten Europa und findet sie in den Klöstern der Benediktiner. Der Wanderer Paolo Rumiz spürt den Jüngern des heiligen Benedikt von Nursia, dem Schutzpatron Europas, nach. Er besucht sie in ihren Abteien im Veneto, in der Lombardei, in Südtirol, in der Schweiz und in der Normandie, in Bayern, Belgien, Niederösterreich und Ungarn. Er spricht mit den Ordensleuten und findet in ihren Prinzipien eine positive Kraft - gerade heute, da Abgrenzung und Abschottung die Utopie der Gründer zu zerstören drohen. Europa, über Jahrhunderte geprägt von Invasionen und Migrationswellen, muss ein Raum der Gastlichkeit bleiben. Ein Raum, der auf ein menschenwürdiges Wirtschaften und der Hände Arbeit baut, auf die Freude an der Gemeinschaft, den Respekt gegenüber der Natur und vor allem auf Barmherzigkeit.

Christina Laube (Autorin), **Mehrdad Zaeri** (Illustrator), **Marthas Reise**: Ein Lasercut-Bilderbuch über die großen und kleinen Fragen des Lebens (Scherenschnitt)

Gebundene Ausgabe – 20. September 2018

ISBN-13: 978-3957281852

Die aufgeweckte Martha pendelt an den Wochenenden zwischen den Wohnungen ihrer Eltern. Auf den langen Zugfahrten lässt sie ihren Gedanken freien Lauf und denkt über die großen Dinge des Lebens nach: Wo sind unsere Wurzeln? Ist unser Schicksal vorherbestimmt? Welche Farben hat das Leben? Was sind Träume? Wieso bekommen Künstler Applaus, Bauarbeiter aber nicht? Im Zug begegnen ihr außerdem die unterschiedlichsten Menschen und Schicksale – ein Cellospieler, gefolgt von einem Bauarbeiter schlängeln sich durch ihr Abteil. Und eine Dame, die an einem langen Schal strickt, setzt sich ihr gegenüber. Wunderschöne Lasercuts illustrieren die Reise, an deren Ende Martha von ihrem Vater sehnsuchtsvoll erwartet wird. Eine philosophisch-poetische Reise eines kleinen Mädchens mit wunderschönen Lasercuts und Illustrationen von Mehrdad Zaeri.